



TAG DES BESTATTERHANDWERKS

23. / 24. MÄRZ 2024

Qualität sichern – Mitglied werden



Exklusiv-Angebot für Innungsbetriebe!

Mit dem qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ Qualität zeigen und mehr Kunden gewinnen.

So geht es: Ihre Kunden bewerten Sie mit einer portofreien Postkarte. Qih wertet die Karten neutral für Sie aus. Ab zehn sehr guten Bewertungen erhalten Sie mit dem qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ ein wertvolles Qualitätssicherungs- und Marketinginstrument.

Überzeugen Sie mit sichtbarer Qualität.

199 € zzgl. USt.
Jahresbeitrag für Innungsmitglieder/
DIB-Mitglieder

Davon profitieren Sie:

- Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft wertet Ihre Kundenmeinungen **neutral** aus.
- Sie gewinnen **neue Kunden**, weil mit dem qih-Qualitätssiegels „sehr gut“ Ihre Qualität sichtbar ist.
- Professionelles **Qualitätsmanagement** steigert Ihren Erfolg, weil Sie Ihre Leistung per **Kundenbewertung** messen.
- Sie gewinnen ein Instrument für **erfolgreiches Reklamationsmanagement**.
- Interessenten finden Sie in der **Handwerkersuche** des qih-Webportals.
- Das **bewährte Postkarten-Auswertungsverfahren** hat eine hohe Kundenakzeptanz sichtbar an der **hohen Rücklaufquote**.
- Starke Partner wie **Fachverbände unterstützen** das qih-System.

Das erhalten Mitglieder bei qih:

- Bewertungspostkarten, **portofrei** für Ihren Kunden
- regelmäßige **öffentliche Auszeichnungen**
- nach Auszeichnung: **DIN-A4-Urkunde** plus professionellem **Presstext**
- nach Auszeichnung: **freie Verwendung** des geschützten qih-Qualitätssiegels „sehr gut“
- Onlinezugriff auf das **qih-Marketing-System**
- Listung in der **Handwerkersuche** des qih-Webportals

Das kommt an:

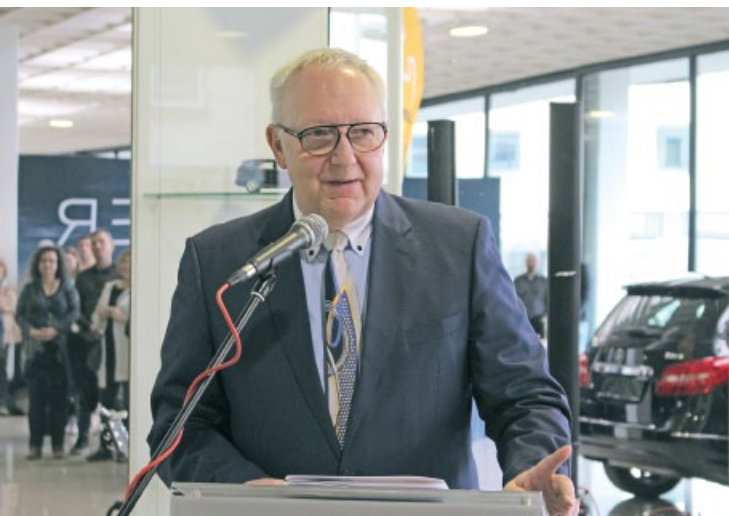
- über **150.000** Kundenbewertungen
- Rücklaufquote der Kundenbewertungen **über 30 %**
- ca. **60.000** Handwerker-Suchanfragen pro Jahr
- ca. **2 Mio.** Klicks und **80.000** Zugriffe pro Monat
- eingeführtes System seit 2007

Fragen Sie Ihre Innung oder rufen Sie uns einfach an!

qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621-7919-74, Fax: 05621-791989, service@qih.de,
Weitere Informationen: www.qih.de

Heute ist Ihr Tag!

Tag des Bestatterhandwerks am 23./24. März 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

erstmalig führt **Bestatter** *rheinland-pfalz*, der Landesinnungsverband für das rheinland-pfälzische Bestatterhandwerk in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Bestattungskultur am Wochenende des 23. und 24. März 2024 einen „Tag des Bestatterhandwerks“ durch.

Seit über zehn Jahren veranstaltet **Tischler** *rheinland-pfalz*, der Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk den „Tag des Tischlerhandwerks“, an dem die Mitgliedsbetriebe unseres Schwesterverbandes ihre Werkstätten und Ausstellungen öffnen, um der interessierten Öffentlichkeit, aber auch Presse und Politik einen Einblick in die vielfältige Produkt- und Dienstleistungspalette eines modernen Handwerks zu bieten.

Unser hessischer Bruderverband hat zudem im Frühjahr 2023 erstmal einen hessischen „Tag des Bestatterhandwerks“ mit gutem Erfolg abgehalten. Aufgrund dieser guten Erfahrungen haben wir uns entschieden, das Experiment „Tag des Bestatterhandwerks“ in Rheinland-Pfalz zu wagen – dankenswerterweise hat Clemens Hoch, Minister für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, als zuständiger Fachminister die Schirmherrschaft übernommen und weitere hochrangige Politiker werden an diesen beiden Tagen unseren Mitgliedsbetrieben ihre Aufwartung machen.

Warum aber „Tag des Bestatterhandwerks“?

Aufgrund zahlreicher Aktivitäten vieler Bestatter und nicht zuletzt auch als Begleiterscheinung der Diskussion über die Meisterpflicht für Bestatter ist es in den letzten Jahren gelungen, die Themen „Sterben“, „Tod“ und „Bestattung“ etwas zu enttabuisieren und aus der gesellschaftlichen Grauzone herauszuholen. Dennoch – und das zeigen beispielsweise Umfragen nach der Beliebtheit von Tätigkeiten – ist der Beruf des Bestatters nach wie vor mit viel auf Unwissen beruhender Distanziertheit verbunden.

Im Rahmen des „Tag des Bestatterhandwerks“ besteht die Möglichkeit, Hemmschwellen abzubauen und der interessierten Öffentlichkeit unabhängig von aktuellen Trauerfällen den modernen Beruf in all seinen Facetten zu präsentieren. Wer weiß schon, welche breite Dienstleistungspalette ein Bestatter im Todesfall anbieten kann und welche unterschiedlichen – auch individuellen – Alternativen der Bestattung eines lieben Verstorbenen möglich sind.

Selbstverständlich kann man dieses „Event“ auch beispielsweise aufpeppen mit Informationen über Vorsorgevollmachten, das Löschen von Accounts des Verstorbenen in den sozialen Medien oder auch Bestattungsvorsorgen, um nur ein paar wenige mögliche Themen anzusprechen.

Nutzen Sie den „Tag des Bestatterhandwerks“ für Ihren eigenen Erfolg! Bilden Sie Netzwerke beispielsweise durch Produkt- und Dienstleistungspräsentationen bestattungsnaher Dienstleister (Naturbestattungen, Krematorien, Seereedereien, Anbieter von Urnen und Särgen) – als kleine Hilfestellung kann Ihnen hierbei diese Aktionsbroschüre mit zahlreichen Tipps und Hinweisen dienen. Außerdem stehen wir Ihnen persönlich gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung!

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen „Tag des Bestatterhandwerks“!



Hermann Hubing, Geschäftsführer

Grußwort des Ministers für Wissenschaft und Gesundheit

Clemens Hoch zum „Tag des Bestatterhandwerks“ 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,
im Namen der rheinland-pfälzischen Landesregierung und als Wissenschafts- und Gesundheitsminister des Landes Rheinland-Pfalz grüße ich Sie ganz herzlich.

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für den erstmalig in Rheinland-Pfalz stattfindenden „Tag des Bestatterhandwerks“ übernommen. Diese beiden „Tage der offenen Tür“ sind eine schöne Idee, das Bestattergewerbe der interessierten Öffentlichkeit näher zu bringen und die damit leider immer oftmals noch verbundenen Hemmschwellen abzubauen. Das Bestattergewerbe hat sich im Laufe der Zeit stark gewandelt und beinhaltet heute zahlreiche und vielfältige Dienstleistungen. Die Ausübung des Berufes geht mit einer besonderen Verantwortung gegenüber den Angehörigen und den Verstorbenen einher. Oberstes Gebot ist es, die Würde des Menschen auch noch nach dem Tode zu wahren. Hinzu kommen die zu meisternden Herausforderungen, wenn es um bestimmte kulturelle oder religiöse Bestattungsriten geht.

Zusätzlich muss in diesem Gewerbe, unter strengen hygienischen Bedingungen, auch immer der Gesundheitsschutz beachtet werden. Gerade die Corona-Pandemie hat bewiesen, wie wichtig und systemrelevant die Bestatterinnen und Bestatter sind.

Deshalb möchte ich mich bei allen rheinland-pfälzischen Bestatterinnen und Bestattern für ihren respektvollen Umgang mit den Verstorbenen und den Hinterbliebenen, auch in Krisenzeiten, bedanken. Ich wünsche Ihnen zwei erfolgreiche und spannende Tage und interessante, kommunikative Begegnungen mit vielen Besucherinnen und Besuchern, denen Sie das Bestatterhandwerk näherbringen und vorhandene Hemmschwellen abbauen können.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'C' followed by 'Hoch'.

Clemens Hoch
Minister für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz

Aktionsleitfaden Tag des Bestatterhandwerks

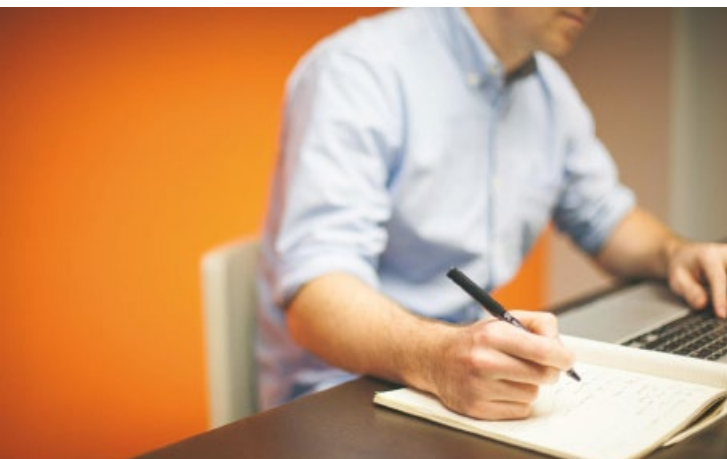


Eine gute Planung ist die halbe Miete.

Eine frühzeitige und möglichst genaue Planung ist das A und O für einen erfolgreichen Aktionstag. Wenn Sie möglichst wenig dem Zufall überlassen, ersparen Sie sich und Ihren Mitarbeitern viel Ärger, Zeit und Geld.

PLANUNGSPHASE

- Zielgruppen bestimmen
- Checkliste aufstellen
- Aufgaben verteilen
- Werbemittel bestellen
- Genehmigungen beantragen
- Adressen besorgen
- Besucherliste vorbereiten



PARTNER SUCHEN

Um den Erfolg Ihrer Aktion zu verstärken, bietet sich die Bildung von strategischen Allianzen an. Hierdurch kann der Nutzen für den potentiellen Besucher noch erhöht werden. Hierbei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt, doch achten Sie darauf, dass Ihre Partner auch zu Ihnen passen.

- Sarghersteller/Tischler
- Urnenhersteller
- Hersteller und Händler von Trauer-/ Friedhofsdekoration
- Künstler / Fotografen
- Blumen / Gartenbau
- Papier / Druckerzeugnisse
- gehobene Kraftfahrzeuge
- Designobjekte, z.B. Kerzen
- Musiker
- Öko-Wein / Öko-Bauer
- regenerative Energie
- Fleischer / Bäcker / Sport / Apotheke
- Dienstleistung rund um Trauer

SO GEHEN SIE VOR:

ZIELGRUPPE

Zunächst sollten Sie sich fragen, wen Sie mit Ihrem Aktionstag erreichen wollen. Dies kann je nach Ihrem Firmenprofil und Auftritt am Markt durchaus unterschiedlich sein:

- „Altkunden“ wie Krankenhäuser, Altenheime, Hospize. Wichtig: Kundenbindung!
- potentielle „Neukunden“
- Multiplikatoren (Pfarrer/Priester, Führungsebene in Alten-/Pflegeheimen, Journalisten, Vereinsvorsitzende)
- „Entscheider“ (Behördenvertreter, Politiker)
- „Sympathieträger“ (Schulklassen, Sportler)

WERBEMITTEL

Nicht nur für Ihre jüngsten Besucher sind kleine Streuartikel („give-aways“) ein Muss. Kleinigkeiten wie

- **Luftballons**
- **Bleistifte / Kugelschreiber**
- **Schlüsselanhänger**
- **Aufkleber**

können Sie bei jedem Werbemittelversand mit Ihrem Firmenlogo bestellen.

Allerdings: Holen Sie sich von mehreren Anbietern Angebote ein – die Qualitäts- und Preisunterschiede sind teilweise recht deutlich.

Ein besonderes Handwerk live erleben!

Ein Aktionstag ist eine gute Gelegenheit, mit den Vorurteilen sowie überkommenen Vorstellungen über Ihr Handwerk aufzuräumen und Schwellenängste abzubauen.

Gewähren Sie Ihren Besuchern einen Einblick in Ihre lebendiges Unternehmen, auch „hinter den Kulissen“. Demonstrieren Sie ihnen Teilbereiche Ihrer Tätigkeit.

Denn: Wo Action geboten wird, bleiben Leute stehen und schauen zu bzw. machen mit.

EINBEZIEHUNG DER MITARBEITER

Machen Sie nicht alles selbst! Beziehen Sie frühzeitig Ihre Mitarbeiter in die Vorbereitung und Ideenfindung mit ein. Klären Sie mit Ihren Mitarbeitern, wer welche Aufgaben übernimmt und wie die Anwesenheit am Wochenende mit der Arbeitszeit verrechnet wird. Sie stärken damit nicht nur das „Wir-Gefühl“ sondern tragen auch dazu bei, dass der „Tag des Bestatterhandwerks“ als „unser Tag des Bestatterhandwerks“ betrachtet wird.

SCHWELLENÄNGSTE ABBAUEN

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Besucher Ihren „Tag des Bestatterhandwerks“ als Informations- und nicht als Verkaufsveranstaltung ansehen. Geben Sie ihnen Zeit, sich ungestört über Ihre Produkt- und Dienstleistungspalette zu informieren.



DEM AUGE ETWAS BIETEN

Ein „Tag des Bestatterhandwerks“ bietet ein gutes Forum für eine kleine Ausstellung. Hierbei sollten Sie den Besuchern eine möglichst große Bandbreite Ihres Schaffens präsentieren. Vergessen Sie aber auch nicht, Skizzen und Fotos besonderer Auftragsarbeiten als kleine Dokumentation vorzulegen. Eine solche Ausstellung ist bestens dazu geeignet, Partner-Unternehmen einzubeziehen.



Ein Tag für alle Sinne!

Programm für die ganze Familie.



FAMILIENTAG

Ihr „Tag des Bestatterhandwerks“ findet am Wochenende statt. Dies bietet die Chance, dass ganze Familien in Ihren Betrieb kommen und somit auch alle „Entscheider“ anwesend sind.

Sorgen Sie dafür, dass die Kinder Ihrer Besucher sich beschäftigen können und bieten Sie kindergerechte Snacks und Getränke an. Schaffen Sie kindergerechte Angebote, so dass auch die Eltern entspannt Ihren Betrieb besichtigen können. Hierbei sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt und eventuell können Sie sich beim örtlichen Kindergarten sachkundige Unterstützung holen.

Kinderbetreuung, ein kleiner Imbiss sowie musikalische und / oder sportliche Events machen den Aufenthalt in Ihrem Betrieb angenehm; außerdem gestaltet sich die Kontaktaufnahme mit potentiellen Interessenten für eine Bestattungsvorsorge bei einem Glas Bier viel lockerer.

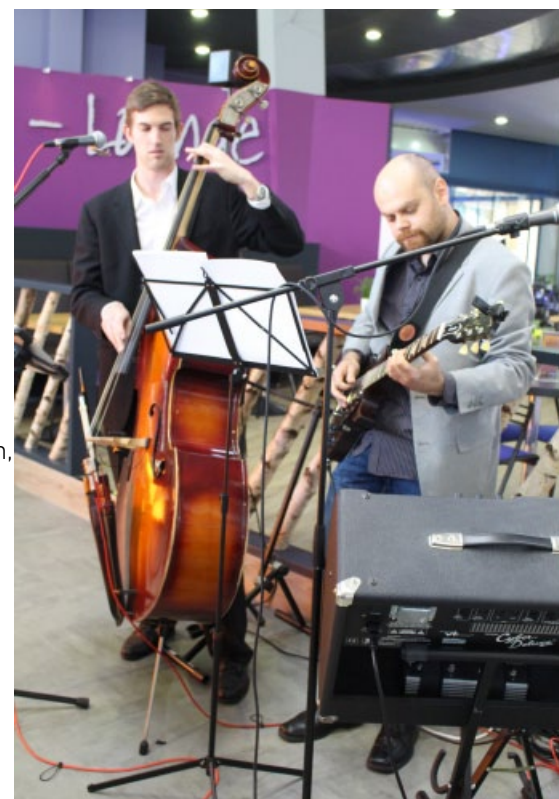
SNACKS UND GETRÄNKE

Ein kleiner Imbiss ist ein Muss. Umfang und Art ergibt sich aus der Gesamtkonzeption. Während sich im ländlichen Bereich vielleicht Grillwürstchen und Erbsensuppe anbieten, könnten bei einem gehob-



benen Umfeld beispielsweise auch asiatisches Finger-Food und ein Glas Prosecco angemessen sein. Wenn Sie hierfür einen geringen Obolus erheben, verhindern Sie, dass Ihr „Tag der offenen Tür“ nur dafür genutzt wird, sich den Bauch voll zu schlagen.

Weitere Möglichkeiten, Ihren „Tag des Bestatterhandwerks“ zu einem gelungenen Event werden zu lassen, sind Live-Musik, oder andere künstlerische Darbietungen.



Klappern gehört zum Handwerk

Stellen Sie sich vor, Sie veranstalten einen „Tag des Bestatterhandwerks“ und keiner geht hin.

Deshalb: Informieren Sie frühzeitig Ihre Zielgruppe, die örtlichen Honoratioren, die Presse sowie die interessierte Öffentlichkeit über Termin, Ort und geplantes Programm Ihres „Tags des Bestatterhandwerks“.

Für „Stammkunden“ sowie namentlich bekannte „Neukunden“ wie Hospize, Alten- und Pflegeheime oder Krankenhäuser, Multiplikatoren und Führungskräfte, die dort arbeiten aber auch Zulieferer, Geschäftspartner und Banken sollten Sie persönliche Anschreiben wählen. Die Öffentlichkeit können Sie durch Plakate, Wurfzettel und Anzeigen sowie über die örtliche Presse informieren. Aber auch ein Hinweis auf Ihren „Tag des Bestatterhandwerks“ bereits auf der Startseite Ihrer Homepage ist ein kommunikatives Muss.

Sehr zu empfehlen ist auch, die lokale Polit-Prominenz wie zum Beispiel Bürgermeister, Landrat, Abgeordnete sowie Repräsentanten der Kammer und des Verbandes einzuladen.

Denn: Zwischen Politik und Presse besteht eine Wechselbeziehung. Sie können sicher sein, dass die Presse auch mit Bild berichten wird, wenn der Bürgermeister anwesend ist und gegebenenfalls ein Grußwort spricht.

Vergessen Sie nicht, bereits im Vorfeld öffentlich darauf hinzuweisen, für welchen guten Zweck die Spenden bzw. Verkaufserlöse anlässlich Ihres „Tags des Bestatterhandwerks“ gedacht sind.

- Öffentlichkeitsarbeit
- Einladungen mit Programm/Anfahrtskizze
- Medien informieren
- Plakate aufhängen
- Homepage ergänzen
- Handzettel verteilen
- Anzeigen schalten
- Geschäftsbriefe mit Info-Aufklebern versehen
- Politiker einladen





Was haben Sie rechtlich zu beachten?

Um nicht mit Behörden und Justiz in Konflikt zu geraten, müssen Sie bei Ihrem „Tag des Bestatterhandwerks“ eine Reihe von Rechtsvorschriften beachten:

WOCHENENDARBEIT

Der Einsatz Ihrer Mitarbeiter am Sonntag ist zulässig, soweit dies auf „freiwilliger“ Basis erfolgt. Maschinenvorfürungen sind ebenfalls am Wochenende zulässig, wenn es sich nicht um eine reguläre Produktion handelt. Dennoch sollten Sie wegen einer möglichen Lärmbelastigung frühzeitig Ihre Nachbarn informieren und zu Ihrem „Tag des Bestatterhandwerks“ einladen.

VERSICHERUNG

Da es sich bei Ihrem „Tag des Bestatterhandwerks“ um eine betriebliche Veranstaltung handelt, sind alle Betriebsangehörigen über Ihre Berufsgenossenschaft und die Besucher über die reguläre Betriebshaftpflicht versichert. Allerdings sollten Sie im Vorfeld alle potentiellen Gefahrenquellen entschärfen.

LADENSCHLUSSGESETZ

Das Ladenschlussgesetz gilt nur für Handelsbetriebe. Ein „Tag des Bestatterhandwerks“ in einem handwerklichen Produktionsbetrieb unterliegt diesen Beschränkungen nicht. Nicht erlaubt jedoch ist das Verkaufen von Handelswaren jeglicher Art – dazu zählen auch Produkte aus Ihrer Fertigung – und die Beratung hierüber. Sie sollten Ihre Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung im Vorfeld Ihres „Tags des Bestatterhandwerks“ über Ihr Vorhaben informieren und auch in Ihrer Werbung darauf hinweisen, dass kein Verkauf und keine Beratung stattfinden.

- Rechtsnormen beachten
- Ladenschlussgesetz
- Wochenendarbeit
- Gaststättengesetz
- Versicherung
- GEMA

GASTSTÄTTENGESETZ

Wenn Sie einen Imbiss und Getränke anbieten wollen, müssen Sie bei Ihrer Gemeinde / Stadt um eine Gestattung nach dem Gaststättengesetz nachfragen. Da mögliche Auflagen von Region zu Region unterschiedlich sein können, sollten Sie diesen – formlosen – Antrag spätestens vier Wochen vor Ihrem „Tag des Bestatterhandwerks“ einreichen. Wenn Sie die hygienerechtlichen Auflagen umgehen wollen, setzen Sie sich mit ihrem örtlichen Metzger oder Bäcker in Kontakt.

GEMA

Sobald Sie Live-Musik oder auch Musik-Konserven (CD / DVD / Kassetten) einsetzen, werden GEMA-Gebühren fällig. Wenn Sie auf der rechtlich sicheren Seite sein wollen, wenden Sie sich deshalb bitte im Vorfeld an Ihre örtlich zuständige GEMA-Außenstelle.



Werbemittel & Give-aways

Kontakt:

Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz
Tel: (05621) 7919-60 / Email: info@leben-raum-gestaltung.de

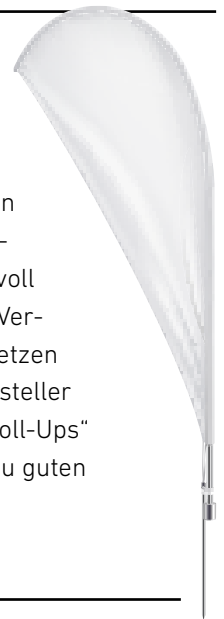
Für den „Tag des Bestatterhandwerks“ benötigen Sie zwei Arten von Werbemitteln. Um bekannt zu machen, dass der „Tag des Bestatterhandwerks“ in Ihrem Unternehmen stattfindet, empfiehlt es sich, das Logo des „Tages des Bestatterhandwerks“ möglichst breit überall da einzusetzen, wo mögliche Besucher darauf aufmerksam werden. Ohne große Kosten oder Aufwand lässt sich das Logo mit dem Datum zum Beispiel in Ihre Email-Signatur und auf Ihrer Internetseite einbinden. So wird jeder, der Ihre Emails öffnet oder Ihre Webseite besucht, auf den „Tag des Bestatterhandwerks“ aufmerksam.

Wir stellen Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos entsprechende Grafikvorlagen zur Verfügung, die Sie übrigens auch gut in den sozialen Netzen wie zum Beispiel auf Ihrer facebook-Seite präsentieren können. Dasselbe gilt für elektronische Vorlagen für Ihre Korrespondenz. Wenn Sie Angebote und Rechnungen mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogrammes erstellen, lässt sich das Logo vom „Tag des Bestatterhandwerks“ auch dort platzieren.

Vollkommen „analog“, aber sehr bewährt hat sich der einfache Briefaufkleber, den Sie überall da aufkleben können, wo Post in Papierform an mögliche Interessenten geht. 100 Briefaufkleber mit dem Logo „Tag des Bestatterhandwerks“ stellen wir Ihnen auf Anfrage kostenlos zur Verfügung. Weitere Aufkleber können Sie gegen eine geringe Gebühr bei uns anfordern.

Am „Tag des Bestatterhandwerks“ selbst sind vor allem Werbemittel sinnvoll, die helfen, Ihr Unternehmen und den Besuch bei Ihnen in guter Erinnerung zu behalten. Das bedeutet, dass Ihr Logo und Ihr Firmenname auf dem Firmengelände und in Ihren Räumlichkeiten möglichst präsent sein sollte. Sie

kennen vermutlich sogenannte „Beachflags“ oder „Roll-Ups“ von anderen Veranstaltungen. Wenn Sie solche bereits besitzen, stellen Sie sie unbedingt auf. Wenn nicht, prüfen Sie, ob eine Anschaffung für Sie möglicherweise sinnvoll ist, weil Sie sie noch bei anderen Veranstaltungen oder Auftritten einsetzen können. Moderne Werbemittelhersteller produzieren „Beachflags“ oder „Roll-Ups“ inzwischen auch kurzfristig und zu guten Preis-Leistungs-Verhältnissen.



Dasselbe gilt auf für beinahe alle anderen klassischen Streuartikel wie Tassen, Notizblöcke oder Kugelschreiber. Wenn Sie bereits solche nutzen, setzen Sie sie beim „Tag des Bestatterhandwerks“ ein. Wenn nicht, prüfen Sie Ihr Werbemittelbudget. Die Möglichkeiten, Ihr Firmenlogo auf Gegenständen zu präsentieren, sind beinahe endlos, insbesondere bei Anbietern im Internet. Wie bereits erwähnt

ist es aber unbedingt sinnvoll, Qualität, Angebote und Preise miteinander zu vergleichen. Noch ein letzter Tipp: Denken Sie bei der Auswahl der Werbemittel an den Nutzen für den Empfänger und wählen Sie Artikel aus, die möglichst vielen Beschenkten Freude bereiten. Tassen, Stifte oder Notizblöcke kann jeder gebrauchen. Flaschenöffner oder USB-Sticks mit ihrem Logo nicht unbedingt. Dies soll nicht heißen, dass Sie Ihre Kunden nicht mit originellen Werbeartikeln überraschen sollen, konzentrieren Sie sich bei begrenztem Budget aber zunächst auf die „Klassiker“.





Nachbereitung – Erfolgskontrolle

Direkt nach Ihrem „Tag des Bestatterhandwerks“ sollten Sie mit der Auswertung und Nachbereitung beginnen, da Ihre Erinnerungen noch frisch sind.

MANÖVERKRITIK

Setzen Sie sich mit Ihren Mitarbeitern zu einer „Manöverkritik“ zusammen und listen Sie auf, was gut und was weniger gut gelaufen ist. Denn: Beim nächsten „Tag des Bestatterhandwerks“ soll ja alles noch ein bisschen besser ablaufen.

PRESSEARBEIT

Informieren Sie die Presse über Ihren „Tag des Bestatterhandwerks“. Wie viele Besucher informierten sich bei Ihnen, welche Produkte und Dienstleistungen waren von besonderem Interesse und vergessen Sie auch nicht, Ihre Spenden bzw. Verkaufserlöse pressewirksam zu überreichen.

BERATUNGSTERMINE VEREINBAREN

Sicher ist es Ihnen gelungen, viele interessante Kontakte herzustellen, aber im Trubel Ihres „Tags des Bestatterhandwerks“ mussten intensive Beratungsgespräche meist unterbleiben. Holen Sie diese nach und vereinbaren Sie individuelle Gespräche. Ein besonder geeignetes Thema in diesem Zusammenhang ist die Bestattungsvorsorge.

ERFOLGSKONTROLLE

Sicher lässt sich der Erfolg Ihres „Tags des Bestatterhandwerks“ nicht direkt in Euro und Cent nachrechnen, aber überprüfen Sie nach ein paar Monaten, ob Sie neue Kunden hinzugewinnen und weitere Aufträge im Zusammenhang mit Ihrem „Tag des Bestatterhandwerks“ akquirieren konnten.

BESUCHERLISTE ABARBEITEN

Legen Sie die Besucherliste nicht einfach ab, sondern schreiben Sie nach ca. zwei bis drei Monaten die Besucher Ihres „Tags des Bestatterhandwerks“, die sich ja als potentielle Kunden geoutet haben, noch einmal an. Nehmen Sie Bezug auf Ihren „Tag des Bestatterhandwerks“, weisen Sie zum Beispiel auf ihre Beratung bei der Bestattungsvorsorge oder spezielle Angebote hin und schaffen Sie so Kundenbindung.

- Nachbereitung
- Manöverkritik
- Pressearbeit
- Beratungstermine vereinbaren
- Besucherliste abarbeiten
- Erfolgskontrolle



Ihre Checkliste zum Erfolg

Was zu tun ist	wann	wer	Erledigt
Planung			
Zielgruppen bestimmen			
Partnerbetriebe suchen			
Termin festlegen			
Motto überlegen			
Kostenrahmen festlegen			
Aufgaben verteilen			
Homepage ergänzen			
Geschäftsbrief mit Info-Aufklebern versehen			
Vorbereitung			
Genehmigung einholen			
Werbemittel bestellen			
Politiker und Honoratioren einladen			
Rahmenprogramm zusammenstellen			
Ausstellungsstücke auswählen und Foto-Dokumentation zusammenstellen			
Adressliste zusammenstellen			
Imbiss und Getränke organisieren			
Notwendiges Equipment besorgen (zusätzliche Lampen, Kabel, Mikrofone, etc.)			
Presse informieren			
Persönliche Einladungen versenden			
Plakate aufhängen			
Anzeigen schalten			
Handzettel verteilen			
Umsetzung			
Presse nochmals informieren			
Gründliches Aufräumen und Reinigen der Werkstatt			
Aufbau der Exponate und Aufhängen von Fotos etc.			
Besprechung mit allen Beteiligten			
Material bereitstellen, um kleine Mitbringsel mit Besuchern herzustellen			
Aufstellen der Bänke und Tische, Zapfanlage, Bierstand, Spülmöglichkeit			
Pressemappen, Give-aways und Infomaterial für Besucher bereithalten			
Fotos für die eigene Dokumentation machen lassen			
Nachbereitung			
Manöverkritik mit allen Beteiligten			
Berichte mit Fotos an die örtliche Presse			
Beratungstermine vereinbaren			
Spendenübergabe			
Besucherliste abarbeiten			
Erfolgskontrolle			

18. Hessischer Bestattertag

8. JUNI 2024 · BAD WILDUNGEN



Deutsches Institut
für Bestattungskultur GmbH **DIB**

Fort- und Weiterbildung
Politische Interessensvertretung
Bestattungsvorsorge

**DIB Deutsches Institut für
Bestattungskultur GmbH**

Eine Servicegesellschaft
des hessischen und
rheinland-pfälzischen
Bestatterhandwerks

Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Tel. 05621 7919-70
Fax 05621 7919-89
info@dib-bestattungskultur.de
www.dib-bestattungskultur.de

DIB-Lehrgänge 2024

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II der Meisterprüfung

Vom **08. März bis 22. November 2024** führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Teil I + II durch.

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Inhalte	Hygiene/Versorgung Gestaltung/Floristik Handwerkliche Arbeiten Grabmachertechnik Thanatopraxie Friedhofsbetrieb Kremationstechnik	Allgemeine Berufskunde, Berufsbild Kommunikation Recht und Betriebswirtschaft Bestattungsarten, Abholung Warenkunde Brauchtum, kirchliche Zeremonien Marketing, Betriebswirtschaft Prozessorientierte Ablaufplanung
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	7.920,- € zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr	
Dauer	333 Stunden	
Termin	08. März bis 06. Juli 2024 und 10. Oktober bis 22. November 2024 – Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister (Teil I + II der Meisterprüfung) in Teilzeit Unterricht jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr), teilweise auch donnerstags (09:00 bis 17:30 Uhr)	
Prüfung	Die abschließende Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der Bestattermeisterverordnung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

Vom **08. März bis 06. Juli 2024** führt das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH in Bad Wildungen einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Bestatter“ in Teilzeit durch. Der Lehrgang gliedert sich in zwei Teile.

	Teil I – Fachpraktischer Teil	Teil II – Fachtheoretischer Teil
Dauer	60 Stunden	156 Stunden
Inhalte	Hygiene/Versorgung Gestaltung/Floristik Handwerkliche Arbeiten Grabmachertechnik Thanatopraxie	allgemeine Berufskunde, Berufsbild Kommunikation Recht und Betriebswirtschaft Bestattungsarten, Abholung Warenkunde Brauchtum, kirchliche Zeremonien
Ort	Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen	
Kosten	5.390,- € zzgl. Mehrwertsteuer und Prüfungsgebühr	
Termin	Der Unterricht findet jeweils freitags (09:00 bis 17:30 Uhr) und samstags (08:30 bis 17:00 Uhr) statt.	
Prüfung	Die abschließende Prüfung erfolgt im praktischen und theoretischen Teil gemäß der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Bestatter vor der Handwerkskammer Wiesbaden.	

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das Formular auf der nächsten Seite oder scannen Sie den QR-Code.



**QR-Code
scannen und
Seminar auswählen**

Anmeldung Lehrgänge 2024



Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister Teil I + II

Teil I + II in Tz vom 08. März bis 22. November 2024

Kosten: 7.920,- € zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer

Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

vom 08. März bis 06. Juli 2024

Kosten: 5.390,- € zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer

Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister Teil I - IV

Teil I + II in Tz / Teil III + IV in Vz vom 08. März bis 23. November 2024

(Teil III + IV vom 12. August bis 04. Oktober 2024)

Kosten: 11.420,- € zzgl. Prüfungsgebühr und Mehrwertsteuer

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben markierten Lehrgänge an und verpflichte mich zur Zahlung der Lehrgangsgebühr zzgl. Mehrwertsteuer vor Lehrgangsbeginn. Die Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldungen angenommen; Voraussetzung für die verbindliche Anmeldung ist der Eingang einer ersten Rate in Höhe von 500,- € auf das Konto des DIB bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, IBAN: DE06 5235 0005 0000 1239 35, BIC: HELADEF1KOR.

Ich nutze die Übernachtungsmöglichkeit im Internat der Holzfachschule (Premium Einbettzimmer 24,90 € pro Nacht zzgl. MwSt. für Teilzeitlehrgänge)

Ich nutze die Übernachtungsmöglichkeit im Internat der Holzfachschule (Premium Einbettzimmer 850,46 € zzgl. MwSt. für Vollzeitlehrgang)

Ich nutze die Verpflegungspauschale (23,50 € pro Tag zzgl. MwSt. für Teilzeitlehrgänge)

Ich nutze die Verpflegungspauschale (662,62 € zzgl. MwSt. für Vollzeitlehrgang)

Datenschutzhinweis: Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per E-Mail genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/E-Mail) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datschutz@dib-bestattungskultur.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Firma

Anschrift

E-Mail, Telefon, Mobil

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Anmeldung per Fax: 05621/7919-89 oder per E-Mail an dib@leben-raum-gestaltung.de

Jetzt Mitglied werden!

Nutzen Sie die Vorteile einer starken und innovativen Gemeinschaft!



Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH **DIB**

Das DIB Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH ist eine Dienstleistungs- und Servicegesellschaft des hessischen und rheinland-pfälzischen Bestatterhandwerks und bietet seine Dienstleistungen, unabhängig von der Verbandsmitgliedschaft, bundesweit allen Bestattungsbetrieben an.

Die Dienstleistungspalette des DIB umfasst die Interessenvertretung gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit. Dazu gibt das Deutsche Institut für Bestattungskultur unter dem Titel „Der Bestatter“ ein bundesweit erscheinendes Branchenmagazin heraus, das an alle Bestattungsunternehmen und Organisationen des Bestatterhandwerks versendet wird.

Ebenfalls zum Angebot des DIB gehören eine qualifizierte Rechtsberatung sowie Qualifizierungsmöglichkeiten durch Fort- und

Weiterbildungsangebote für das gesamte Bestatterhandwerk, bis hin zum „Geprüften Bestatter“ und dem Bestattermeister sowie die Prüfung und Auszeichnung als „Qualifizierter Fachbetrieb im Bestatterhandwerk“. Zudem engagiert sich das DIB für die Einführung der Meisterpflicht im Bestatterhandwerk.

Weitere Angebote des DIB reichen von Seminaren und Lehrgängen zu den Themen Beratungsgespräch im Trauerfall, Trauerfloristik oder Hygiene bis hin zur Kalkulation und Preisgestaltung im Bestattungsunternehmen. Alle DIB-Mitglieder profitieren darüber hinaus von den durch das DIB ausgehan-

delten Rahmenabkommen sowie von drei unterschiedlichen und attraktiven Angeboten zur Bestattungsvorsorge.

Weitere Infos erhalten Sie auf www.dib-bestattungskultur.de

Kontakt:

Hermann Hubing
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 7919 65
Telefax: 05621 79 19 89
info@dib-bestattungskultur.de
www.dib-bestattungskultur.de

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Per Fax an: 06521 791989 oder per Email an: info@dib-bestattungskultur.de oder auf dem Postweg an das DIB - Auf der roten Erde 9 - 34537 Bad Wildungen

JA, Sie haben mich neugierig gemacht und ich würde gerne mehr über die *hessenBestatter*, die *Bestatterrheinland-pfalz* und das DIB erfahren.

JA, ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft bei *hessenBestatter*, bei *Bestatterrheinland-pfalz* bzw. an einer Zusammenarbeit mit dem DIB und bitte um einen persönlichen Gesprächstermin.

Firma / Vorname / Name

Anschrift / Straße / Hausnr. / PLZ / Ort

Telefon / Fax / Email